

Es gibt nur ein Urteil!

Nach vollständigem Vergrößerungs- und Verschönerungs-Umbau ist die **Möbelfabrik C. Hauptmann, Halle a. S., Kleine Ulrichstrasse 36 a u. b**

(und Poststrasse 8) das anerkannt grösste und leistungsfähigstetablissement der Möbelbranche, Eine zwanglose Besichtigung der hervorragend grossen Auswahl kompletter Musterzimmer in allen Stil- und Holzarten ist für jedes Brautpaar, für jeden Möbelinteressenten unbedingt von unermesslichem Wert!

Lokales.

Der Nachdruck unserer Original-Verichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Halle, 4. September.

• Ober-Postdirektionsbesicht Halle. Angenommen ist als Postagent der Kaufmann Wilhelm Albrecht in Halle. Ernannt sind zu Postleitern die Postassistenten Alfred Bauner, Hermann und Brodowski in Halle, Dangle in Beig, zum Telegraphenbetrieber der Telegraphenassistent Gayer in Wittenberg, zu Postassistenten die Postgehilfen Bühner in Gerbicht, Edert in Beig, Pfahls in Klostermannfeld und Leo Koch in Halle. Sitznachfolger angeordnet sind als Postgehilfen Clara und Marie Kersch in Halle, als Telegraphengehilfen die Telegraphengehilfin Hedwig Grunert in Giesleben. Versetzt sind die Postassistenten Bühner von Gerbicht nach Zeitz, Edert von Zeitz nach Wittenberg, Grunert von Giesleben nach Zeitz, Pfahls von Klostermannfeld nach Wittenberg, Koch von Beig nach Zeitz, Bühner von Gerbicht nach Zeitz, Edert von Zeitz nach Wittenberg, Grunert von Giesleben nach Zeitz, Pfahls von Klostermannfeld nach Wittenberg, Koch von Beig nach Zeitz.

• Neues Theater. Der Beginn der neuen Spielzeit ist am Sonntag, den 10. d. M. festgesetzt. Ihrem Vorhaben, der sich bereits durch 10 Jahre bewährt hat, ertheilt die Direktion wieder auf jeden Abonnementgang verzichtet. Sie will einzig und allein durch möglichst gute und interessante Vorstellungen dem Publikum den Besuch des Neuen Theaters wiederholt erwidern lassen. Ein sorgfältig ausgewähltes Künstlerpersonal und eine Fülle bewährter Werke von anerkannten und beliebten Autoren, ein Repertoire, in welchem ernste und heitere Stücke abwechseln werden, sollen der Direktion behilflich sein, die treuen Anhänger des Neuen Theaters als gute Freunde der Bühne zu erhalten und neue Freunde zu werben.

• Am Apollo-Theater haben nun wieder Spezialitätenkünstler ihren Einzug gehalten. Das Eröffnungsprogramm ist recht hübsch und bietet gute Unterhaltung. Brautpaare am Ertrag bieten die Geschwister Daltoni, zwei jugendliche, geschmeidige Geistlichen. Charles Oberber bringt mit seinen Baubernehmungen zwar nichts Neues, doch werden solche Vorstellungen immer gerne gesehen. In einer großen Virtuosität hat er es am dem Gebiete der Silberrücken-Punkt gebracht. Diese Vorstellungen fanden lebhaften Beifall. Auf gummiförmigen Gebiete zeichnen sich die Exzentriker Gran und Carlin aus. Ersterer zeigt in Übung eine erstaunliche Kraft und Widerheit, während letzterer, der inzwischen keine Knochen hat, als Clown, verschiedene Tricks ausführt. Zu ihrem nächsten Anlauf reist die Konzerttänzerin Elfriede Kersch in das Publikum hin. Sie trägt den Walzer „Barla“ von Arbuti, das „Wiegenlied“ von Wrahms und das irische Volkslied „Letzte Note“ mit einer weichen, angenehmen Stimme überaus prägnant vor. Die Schenke in der Straße, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren, leitet auf dem Gebiete der Virtuosität Anerkennung.

wertet und erntet damit reichen Beifall. Carl Maxstadt, der talentvolle Vortragssänger und Humorist, ritt ungedeuert Seiter seit mit dem Vortrage seiner lehrreichen Fiktion „Das Klingt etwas dars“, „Gens enal“ und „Die neueste Boete“ herpor. Nicht heilfällig aufgenommen wird das Ballett-Divertissement, ausgeführt vom Klenes Ballett „Cello“, Die Guitano Com-pagnie erzielte mit ihrer Pantomime „Ein Einbruch in der Wankleibe“ hübsche Erfolge. Zum Schluss bringt Dr. Hies „Ling a by intercalare lebende Bilder. Morgen Sonntag, finden nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr zwei Vorstellungen statt.

• Musikharmonische Konzerte. Die Musikharmonischen Konzerte unter Leitung Hans Windersteins finden auch in der kommenden Saison statt und treten damit in das 14. Jahr ihres Bestehens. Schon bei der Gründung dieser vornehmen Konzerte im Jahre 1896 wurden Sie sich der Wichtigkeit des Publikums errieten, und die seit dem stets wachsende Beteiligung kann wohl als Anerkennung gelten. Die meisten Konzerte des Jahres wurden durch den Winderstein, der weitesten Kreisen des Saalkreises Wingersteins beste Musik gegen geringe Eintrittspreise zu bieten, wie ja auch nach dem übereinstimmenden Urteil des Publikums und der Presse die Musikharmonischen Konzerte sich längst als ein vollberechtigtes Institut im musikalischen Leben der Stadt Halle erwiesen haben. — Der ausführliche Konzertplan mit Bekanntgabe der bis jetzt engagierten erstenklassigen Solisten wird demnächst bekanntgegeben. Abonnement-Anmeldungen wolle man in der Hofmüllerei-Handlung von Dietrich Söbhan, Gr. Ulrichstrasse beizügig bewirten. Näheres ist aus dem Interat zu erfahren.

• Aufführungsleistung. Die fünfte Vorstellung fand bei außerordentlich regem Besuch und guter Einnahme statt; diese war um so mehr mit Freude zu begrüßen, da bisher mit ganz bedeutender Unterbilanz gearbeitet worden ist. Um diese auszugleichen und auch für den guten Zweck noch etwas zu gewinnen, ist für die kommende Vorstellung ein noch schärferer Besuch sehr erwünscht. Die Aufführung wurde wieder ebenso ergreifend als die früheren, so daß die dankbare Anerkennung der Zuschauer während der einzelnen Bilder bis zum Schluss immer mehr steigerte. Es scheint nun endlich das Stück jenes Interests unter der Bürgerschaft Halle zu finden, welches die unbedingte Grund-lage für einen guten Erfolg in sich trägt.

• Staatlich-städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen. Zum Schluß dieses Schuljahres entläßt die Staatlich-städtische Handelsschule für Mädchen wieder eine Anzahl ihrer Jahresschülerinnen. Die ausgebildeten Schülerinnen eignen sich nicht nur als hausmännliche Hilfskräfte, sondern mehrere der Absolventinnen wurden auch als Sekretärinnen bei Geschäften, Schriftstellern, Juristen, Ärzten, Architekten zu verwenden sein. Diejenigen, welche Fragen können daher auch stets von der Leiterin der Schule, Frau E. Gehris-Wilhelms, Klosterstr., beizügig bewirten.

• Anleihe nach der Art des Alt-Wandervogels hat die Firma Weite & Wonski für Knaben ihrer Arbeiter eingerichtet. Unter Führung der Angestellten Damer und Wllig unternehmen die Knaben jeden zweiten Sonntag ruhige Wanderungen. Jeder Teilnehmer erhält dazu ein kleines Zehnmarken, Frühstück und eine Tasse Tee.

• Xenographie. Wie aus dem Inerat in der heutigen Nummer ersichtlich ist, beginnt am Montag, den 6. und Donnerstag, den 9. September abends 9 Uhr im Hotel „Deutscher Hof“, Brandstrasse 8, für Damen und Herren ein neuer Unterrichtsabschnitt in der für alle Geschlechter fast unentbehrlichen Kenntnis und zwar in der nach dem System Gabelsbergers, des Erfinders der deutschen Hebegelehrtheit. Auch wird in der Schreibmaschinen-schule des Erbsenbundes der Gabelsbergerschen Schreibmaschinen-Unter-richt in Maschinen-schreiben erteilt.

• Die Xenographische Gesellschaft (Beinstituten Zentral-Hotel Talammstrasse No. 6) beschloß in der letzten Sitzung, zu der vom 2. bis 4. Oktober in Dargau stattfindenden Wanderversammlung des Mitteldeutschen Xenotadographen-Vereins 2 Delegationen zu entsenden, ausserdem den am Bestenwissen sich beteiligenden Mitgliedern zu den Reisekosten die Hälfte aus der Vereins-kasse zu zahlen. Ferner soll im Oktober mit neuen Unterrichts-kursen begonnen werden. An Stelle des nach Verleberg verziehenden 2. Schriftführers Herrn Krone wurde Herr Paul Schulte ernannt. Schließlich wurden noch 4 Herren als ordentliche Mitglieder aufgenommen. Der nächste Ausflug mit Damen findet am Sonntag, den 5. September nach Jüchberg statt. Abmarsch 3 Uhr von der „Mittlerbräuererei“.

• Verein Deutscher Militär-Anwärter. In der letzten Versammlung wies der Vorsitzende darauf hin, daß die Nachricht von dem Austritt des Kriegsministers von einem namentlich bei den Militär-Anwärtern lebhaften Bedauern erwidert habe. Sei es doch dem großen Werte der Militär-Anwärter erst nach dem Amtsantritt des Herrn von einem möglich gewesen, zum Kriegsministerium und damit zur Staatsregierung in nähere Verbindung zu treten, so Herr von einem für die Witten der Militär-Anwärter stets ein offenes Ohr gehabt habe. Mit vollen Rechte führen daher die Militär-Anwärter die in den letzten Jahren erlangten, nicht unbedeutenden Erfolge zum größten Teile auf das Wohlwollen des Kriegsministers von einem für die alten Unteroffiziere zurück, deren Dank ihm für alle Beiden geföhrt bleiben werde. — In der nunmehr erfolgten Regelung der Beamtensoldung unter Anrechnung der Militär-Anwärter wurde anerkannt, daß sich die besten Erfolge vorzüglich mit dieser Bezeichnung abfinden können. Die meisten Kameraden erhalten durch die Neuorganisation eine bis zum Lebensende während, zum Teil nicht unerhebliche Verbesserung ihrer Lage. Dieses solle aber den Kameraden, die bisher den Verhältnissen des Bundes Deutscher Militär-Anwärter fernstanden, die nicht geföhrt haben und nun doch ersten, Veranlassung sein, sich nunmehr dem Bunde anzuschließen. Die Stelle der Militär-Anwärter das sein, wozu er berufen ist, und die Stellung einnehmen, die ihm geböhrt, so sieht dem Bunde noch ein reiches Arbeitsfeld bevor und nicht selten habe sich eine bessere Gelegenheit geboten, die Verber-tromung zu nähern, als jetzt.

• Der Verein chem. Hlanten zu Halle a. S. und Umgegend hält Montag, den 6. September, abends 8 1/2 Uhr, in „Bauers Bierauskunft“, Rathhausstrasse, seine Monatsversammlung ab. Chemalige Hlanten, welche dem Verein noch fernstehen und als Mitglieder aufgenommen zu werden wünschen, sind willkommen. (Weiteres Lokales siehe 5. Beilage.)

Mass-Anfertigung französischer und englischer Kleider in eigenen Ateliers unter persönlicher Leitung erstklassiger Zuschneider.

Eine besondere Sehenswürdigkeit

bielet unsere

Ausstellung in **Damen-Konfektion**

Herbst 1909/10 Winter

Neuheiten

in

Kleiderstoffen

Nussbaum

Unsere Räume für Damen-Konfektion sind bedeutend vergrössert und auf das eleganteste ausgestattet.

Nussbaum

Neuheiten
in
Kleiderstoffen

Eröffnung unserer
Modell-Hut-Ausstellung

und Copien

die grasse Mode 1909/10 Moiré in allen Farben.

Eine Frage

Sie die **Rasen-Reiniger?**

2 junge Säge mit Säubern zu verkaufen...
2 junge Sägen mit Säubern zu verkaufen...
2 junge Sägen mit Säubern zu verkaufen...

Neu nur in der Dampfweberei Galzberg

50% Fernrat. 4 eigene Läden a. Platze.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe...
Uhrmacher u. Juweller...
Uhrmacher u. Juweller...

Schirm

Heinzel, Leipzigerstr. 98

Sie haben dort die bester größte Auswahl in allen Preisen. Nur solide Qualität u. erprobte Stoffe.

Cafetin

Collet'sches Erzeugnis für Schokolade...
Engros-Vertrieb für Halle und Umgebung:
Düben & Herrmann, Halle a. S.

Ofen-Reinigen

Reparaturen, Umsetzen...
C. Böhme, Scharenstr. 8, Tel. 2908.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Haarfarbe

Wan verlangt Reform-Haarfarbe...
M. Watscott Nicht, Gr. Ulrichstr. 30.

Vorspät

Am Mittwoch verstarb nach längerem Leiden die Witwe Friederike Baumgarten geb. Hoffmann...
Die Beerdigung findet Montag nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Bahnhofs aus statt.

Vost-Schreibmaschine

gut erhalten, billig zu verkaufen...
E. Thierbach, Berlinerstr. 16.

Paul Maseberg

Uhrmacher u. Juweller...
Uhrmacher u. Juweller...

Uhrketten

Uhrketten für Damen u. Herren...
Uhrketten für Damen u. Herren...

Tapeten

Linoleum, Wachstuche...
Walter Sommer, Leipzigerstrasse 32.

Apfel-Stielzel

in bekannter Güte...
H. Kuhn, Mühlstr. 12.

20 verschiedene Sorten

20 verschiedene Sorten, ca. 600 Stück vorrätig.

Tafeluhren

Tafeluhren mit Domong, Hartel- und Silbergang...
Tafeluhren mit Domong, Hartel- und Silbergang...

Flüssige Crème-Farbe

Flüssige Crème-Farbe...
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.

Verloren

Verloren: Portemonnaie...
Verloren: Portemonnaie...

Groses Restaurations-Zelt

Groses Restaurations-Zelt...
Groses Restaurations-Zelt...

Extra-Anf. i. Preis

Extra-Anf. i. Preis...
Extra-Anf. i. Preis...

Hochzeits-Geschenke

Hochzeits-Geschenke...
Hochzeits-Geschenke...

Schwarze Briefstafel

Schwarze Briefstafel...
Schwarze Briefstafel...

Leichhaus-Fränder

Leichhaus-Fränder...
Leichhaus-Fränder...

Neuheld. Würt. Metallwarenfabrik

Neuheld. Würt. Metallwarenfabrik...
Neuheld. Würt. Metallwarenfabrik...

Familien-Nachrichten

Familien-Nachrichten...
Familien-Nachrichten...

Diverse

Diverse: Billiges Angebot...
Diverse: Billiges Angebot...

Möbelwagen

Möbelwagen...
Möbelwagen...

Massiv silb. Bestecks

Massiv silb. Bestecks...
Massiv silb. Bestecks...

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens...
Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens...

billiges Angebot

billiges Angebot...
billiges Angebot...

Zurückgekehrt

Zurückgekehrt...
Zurückgekehrt...

Von der Reise zurück

Von der Reise zurück...
Von der Reise zurück...

Nachruf

Nachruf...
Nachruf...

Speisezimmer

Speisezimmer...
Speisezimmer...

Patentanwalt Sack-Leipzig

Patentanwalt Sack-Leipzig...
Patentanwalt Sack-Leipzig...

Impfe

Impfe...
Impfe...

Die trauernden Hinterbliebenen

Die trauernden Hinterbliebenen...
Die trauernden Hinterbliebenen...

Jalousien

Jalousien...
Jalousien...

Friedr. Günther

Friedr. Günther...
Friedr. Günther...

Bohrungen

Bohrungen...
Bohrungen...

Dankfagung

Dankfagung...
Dankfagung...

Vogelfutter

Vogelfutter...
Vogelfutter...

Elektr. Taschenlampen

Elektr. Taschenlampen...
Elektr. Taschenlampen...

R. Lindenbain

R. Lindenbain...
R. Lindenbain...

Dankfagung

Dankfagung...
Dankfagung...

Küche

Küche...
Küche...

W. Erny

W. Erny...
W. Erny...

Bohrungen

Bohrungen...
Bohrungen...

Dankfagung

Dankfagung...
Dankfagung...

Hallesche Beerdigungs-Anstalt „Frieden“

H. Gericke, Fleischerstr. Nr. 11 und 38.

Reichhaltigstes Lager in Holz- u. Metall-Särgen.

Übernahme gauer Begräbnisse...
Hermelisch verschliessbare Zinkensätze stets am Lager.
Eigene Trauer-Dekoration bei Aufbahrungen.
Sterbekleider, Stoppdecken in grosser Auswahl.

